

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia

Pressemitteilung vom 10.05.2016

Petrine Vinje - Z.E.I.C.H.(N.)E.N.

www.villa-concordia.de und petrinevinje.com

Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Concordiastr. 28 in 96049 Bamberg

12. Mai – 22. Juni 2016

Vernissage: 11. Mai 2016 um 19 Uhr

Geöffnet: Mo-Do 8-12 und 13-15 Uhr / Fr 8-13 Uhr / Sa & So 11-16 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Ihre erste Einzelausstellung in Deutschland präsentiert die Norwegerin [PETRINE VINJE](#) im Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg! Der Ausstellungstitel Z.E.I.C.H.(N.) E.N. ist sprechend: Vinje erkundet Zeichen und Motive und reflektiert über die komplexen Systeme von Sprache, durch ihre anhaltende Forschung zum nordischen Runenalphabet *Futhark* und dessen Übergang im Mittelalter ins Lateinische. Die Verbindungen zwischen den Germanisch sprechenden Ländern Europas und wie diese sich zum Körper - verstanden als unsere wichtigste kommunikative Ressource – verhalten, setzt Petrine Vinjes Projekt in Szene. Reminiszenzen an Handschriften, Bücher und Schrift werden sichtbar durch Skulpturen aus symbolisch aufgeladenen Materialien sowie Papierdrucken.

Der barocke Garten des renommierten Wasserschlosses in der Innenstadt Bambergs ist durch standortbezogene Installationen mit der Ausstellung verbunden, die als interaktive Skulpturen konstruiert sind. Normalerweise ist der Garten für die Öffentlichkeit geschlossen, doch wird die Künstlerin als Bestandteil ihrer Ausstellung den Garten offen halten und auf diese Weise Fragen bezüglich Öffentlichkeit und Privatsphäre aufwerfen. Die Installationen erzeugen alternative Wege und Ansichten durch und auf die Architektur und das historische Gebäude, indem sie es mit der Philosophie des Körpers im Raum verbinden und wegen ihrer Verknüpfungen zu unserem Erinnerungsgedächtnis (*Loci-Method*) ein Wissen darüber, wie Raum zu Zeit wird, entwirren.

Mit Hilfe ihrer künstlerischen Praxis überführt Petrine Vinje historische Themen und Motive in Fragen von aktueller Bedeutung für Öffentlichkeit und Privatsphäre. Sie interessieren die Verknüpfungen zwischen Machtverhältnissen, Spiritualität, Motiven und Architektur. Die Künstlerin ist für ihre Installation *Anatomisches Theater* bekannt, eine Neugestaltung des Universitätsgebäudes Uppsala aus dem 15. Jahrhundert.

Vinje wurde zu ihrer Einzelausstellung in den Räumlichkeiten des Internationalen Künstlerhauses Villa Concordia nach ihrem dortigen Aufenthaltsstipendium eingeladen, das als eine Art Preis vom Bayerischen Kunstminister 2015 an sie vergeben wurde. Für das Stipendium ausgewählt hatte sie ein Kuratorium, das u.a. aus Dr. Angelika Nollert (Die Neue Sammlung, München) und Prof. Hermann Pitz (Akademie der Bildenden Künste München) bestand. Petrine Vinje lebt in Oslo.

Das Künstlerhaus wird Führungen durch die Ausstellung auf Anfrage anbieten sowie am 22. Juni eine Finissage mit moderiertem Künstlergespräch. An diesem Abend wird die Tänzerin und Performerin Marianne Skjeldal (NO) ein neues Stück mit Choreographie von Petrine Vinje aufführen. Die Finissage kann nur von Mitgliedern des das Künstlerhaus unterstützenden Vereins „Freunde des Internationalen Künstlerhauses“ besucht werden – neue Mitglieder sind willkommen! Wenn Sie für diese Veranstaltung reservieren möchten, wenden Sie sich gerne per Mail an den Verein: freunde.villa.concordia@gmx.de.

Die Ausstellung wurde durch das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia und die Stadt Oslo finanziert. Der Film AKLA HAKLA KALES FALES wurde im Auftrag des Norwegischen Kulturrats fertiggestellt (*Hva er det med arkiv?* 2014) und unterstützt von seinem Fonds für Ton und Bild (FFLB).